

Wucki hat sie noch nicht sehen wollen.- Lili vorläufig gegen Fr. S. eingenommen;- das spröde, norddeutsche ihres Wesens stößt sie ab;- auch sie, wie neulich O.: „soll man darum Wucki entlassen?“ . . . Ich erkläre ihr, dass ja diese Entlassung Wucki's das primäre;- neuerlicher Aufschub wäre unsinnig;- etwas besseres als Fr. S. vorläufig nicht so leicht zu finden.- O., die dazu kommt; redet auch in meinem Sinn; aber in ihr ist wie unwiderleglich zu spüren;- Erbitterung, dass nicht das geschieht,- was sie im Innersten will: selbst hier bleiben; wenigstens auf Monate. Lili - Thränen;- (die O. gewiss innerlich auch mir übel nimmt);- man scheidet in düstrer unausgesprochen feindseliger Stimmung.- Im Lauf des Tags las ich einen albernen Roman von Georg Hirschfeld: „Das Blut der Messalina“.

27/9 Probe (mit Aslan und Wohlgemuth 3. Akt; allerlei über das Stück hinausgehende besprochen).-

- Nm. an der Doppelnov.-

Mit C. P. Votivkino („Prater“); dann Pilsenetzter;- es ging leidlich, bis wieder ihre Eifersüchteleien anfangen.-

O. und Lili kamen aus „Lohengrin“.

- Formel ihres Wesens: dass sie nur so lang erträglich bleibt, wenn die Umgebung sich sofort nach ihrem Willen, nach ihrer Stimmung, nach ihrer Bequemlichkeit einstellt - auch wenn ihr Wille, ihre Laune eben erst gewechselt hat,- und dass sie sich andernfalls je nachdem mit Übellaune, Verachtung, Hass revanchirt - wenn dieser Eigenschaft nicht sofort Rechnung getragen wird - (Die Formel beruhigte mich.)

28/9 S. Krämpfe die ganze Nacht (zum Theil wohl aus Nerven-
gründen; schlief fast gar nicht).

Vm. kam O. - wieder mit Bedenken wegen Fr. S.; (darauf hin angelegt, dass Wucki bleibt und O. auch möglichst lang). Lili - die ohnedies zu Melancholie neige . . . werde in Fr. S.s Gesellschaft „verkommen“ u. s. w.; ich war erbittert; es kam zu einer Scene, die unsern schlimmsten Eheszenen wenig nachgab;- insbesondre als sie mir vorwarf, ich habe ihr die „Kinder genommen“. (Es kam heute heraus, wie die B.-B. Gesellschaft - nur von ihr selbst unterrichtet, ihren Standpunkt unterstützt . . .) Nachdem wir einander die bittersten Dinge gesagt; - schlug die Stimmung um - bei ihr bis zu Zärtlichkeit.

Zu Tisch Gerty Rheinhardt.-

Gegen Abend Kolap, dictirt, aphoristisches, Weiher.-

Z. N. auch der Hofrath.

Noch ziemlich matt.-